STADT AARAU

EINLADUNG ZUR ORTSBÜRGERGEMEINDE-VERSAMMLUNG

Montag, 16. November 2020, 19 Uhr

Kultur- und Kongresshaus, Saal 1

Traktanden

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019
2. Bürgeraufnahmegesuche
3. Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2019
4. Revision Satzungen Forstbetrieb Region Aarau
5. Villa Blumenhalde; Sanierung und Instandstellung der Fenster und Jalousieläden und der schadhaften Fassadenteile
6. Roggenhausen; Machbarkeitsstudie Restaurantgebäude, Kreditabrechnung
7. Schachen; Rekultivierung Schiessanlagen, Kreditabrechnung
8. Budget 2021
9. Verschiedenes und Umfrage

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein Exemplar der Aarauer Neujahrsblätter 2021. Auf die Durchführung des Apéros nach der Versammlung wird verzichtet.

Corona-Schutzkonzept

Im grossen Saal des Kultur- und Kongresshauses wird die Bestuhlung so eingerichtet, dass der Abstand von 1,5 Meter eingehalten werden kann. Zusätzlich werden am Saaleingang Gesichtsmasken und Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt. Wir bitten Sie, bei einer Teilnahme an der Versammlung auf dem Stimmrechtsausweis Ihre Telefonnummer zu notieren. Allfällige weitere Schutzmassnahmen werden im Vorfeld der Versammlung in Abhängigkeit der dann geltenden Bestimmungen kommuniziert.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der Ortsbürgergemeindeversammlung.

Aarau, im Oktober 2020

Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker
Stadtpräsident

Daniel Roth
Stadtschreiber

Besondere Hinweise

- **Das Zustellcouvert mit den Versammlungsunterlagen gilt als Zutritts- und Stimmrechtsausweis. Wir bitten Sie, auf dem Stimmrechtsausweis im Bereich der Adresse Ihre Telefonnummer zu notieren (Contact Tracing).**

- Die Akten zu den einzelnen Gemeindeversammlungsgeschäften können beim Stadtbüro im städtischen Rathaus vom **29. Oktober bis 16. November 2020** zu den üblichen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag, 8–11.30 Uhr und 14–17 Uhr) eingesehen werden.

- Anträge müssen mündlich vorgebracht werden. Sie erleichtern die Versammlungsleitung, wenn Sie umfangreiche Begehren und Abänderungsanträge vor der Versammlung bei der Stadtkanzlei einreichen.

- Die Abstimmungen werden offen durchgeführt, wenn nicht ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten geheime Abstimmung verlangen.

- Hat bei einem Verhandlungsgegenstand ein Stimmberechtigter ein unmittelbares und persönliches Interesse, weil er für ihn direkte und genau bestimmte, insbesondere finanzielle Folgen bewirkt, so haben er und sein Ehegatte, seine Eltern sowie seine Kinder mit ihren Ehegatten vor der Abstimmung das Versammlungslokal zu verlassen. Für die Mitglieder der Verwaltung und die Direktoren von Gesellschaften mit juristischer Persönlichkeit sowie für Mitglieder von Personengesellschaften gilt die gleiche Ausstandspflicht, wenn ein Verhandlungsgegenstand die Interessen der von ihnen vertretenen Gesellschaft unmittelbar berührt.

- Positive und negative Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung unterliegen dem fakultativen Referendum, wenn nicht mindestens 1/5 der Stimmberechtigten einem Antrag die Zustimmung erteilt oder diesen ablehnt. Das Referendum kann an der Versammlung selbst nicht ergriffen werden. Die Urnenabstimmung kann innerhalb von 30 Tagen nach Publikation der Beschlüsse von 1/10 der Stimmberechtigten verlangt werden. Die Stadtkanzlei erteilt zum Verfahren die notwendigen Auskünfte. Dort können auch die erforderlichen Unterschriftenbögen bezogen werden. Nicht dem Referendum unterstellt sind die formellen Beschlüsse (z.B. Rückweisungsanträge) sowie die Bürgeraufnahmegesuche und die Wahlen.

Traktandum 1

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019

Das Protokoll der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung kann auf der Homepage der Stadt Aarau (www.aarau.ch) unter Politik & Verwaltung / Ortsbürgergemeinde / Gemeindeversammlung heruntergeladen werden. Auf Wunsch wird es in Papierform zugestellt. Bestellung unter Tel. 062 836 05 13 oder kanzlei@aarau.ch.

Antrag

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019 wird genehmigt.

Traktandum 2

Bürgeraufnahmegesuche

Die Ortsbürgergemeindeversammlung kann Gemeindebürger auf Begehren entgeltlich oder unentgeltlich in das Ortsbürgerrecht aufnehmen (§ 6 des Gesetzes über das Ortsbürgerrecht). In das Ortsbürgerrecht können nur Personen aufgenommen werden, die bereits im Besitze des Einwohnerbürgerrechtes von Aarau sind und insgesamt seit mindestens zehn Jahren, davon die letzten drei Jahre ununterbrochen, in Aarau Wohnsitz haben.

Folgende Personen erfüllen die obgenannten Voraussetzungen und stellen gestützt auf das Reglement über das Ortsbürgerrecht von Aarau vom 2. Juni 2003 das Gesuch um Aufnahme in das Bürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Aarau:

2.1 **Berner, Yannick Willy Wie Kit,** geb. 22. November 1992, von Aarau AG und Rupperswil AG, wohnhaft in 5000 Aarau, Hohlgasse 69. Unentgeltliche Aufnahme.

2.2 **Egli geb. Gerritsen, Maud Sidonie Elisabeth,** geb. 5. Dezember 1946, von Aarau AG und Wald ZH, wohnhaft in 5000 Aarau, Tannerstrasse 2. Unentgeltliche Aufnahme.

2.3 **Gaul, Bernhard Friedrich,** geb. 28. Februar 1961, von Aarau AG, wohnhaft in 5000 Aarau, Im Tannengut 5. Gebühr 200 Franken.

2.4 **Hirsbrunner, Alex,** geb. 5. September 2004, von Aarau AG und Sumiswald BE, wohnhaft in 5000 Aarau, Goldernstrasse 33a. Gebühr 100 Franken.

2.5 **Huber, Roberto,** geb. 20. Januar 1962, von Aarau AG und Mülligen AG, und **Huber geb. Urech, Barbara,** geb. 22. März 1965, von Aarau AG, Mülligen AG und Seon AG, wohnhaft in 5000 Aarau, Staufbergstrasse 26. Unentgeltliche Aufnahme.

2.6 **Küng, Roger**, geb. 4. Dezember 1984, von Aarau AG und Aristau AG, wohnhaft in 5032 Aarau Rohr, Hinterdorfstrasse 40. Unentgeltliche Aufnahme.

2.7 **Lienhard, Barbara,** geb. 2. März 1971, von Aarau AG, Holziken AG und Muhen AG, mit dem Kind **Lienhard, Roberto Javier,** geb. 30. Oktober 2002, von Aarau AG und Muhen AG, wohnhaft in 5000 Aarau, Herzbergstrasse 30. Unentgeltliche Aufnahme.

2.8 **Mathys, Michael,** geb. 7. Juni 1981, von Aarau AG und Kölliken AG, und **Mathys geb. Müller, Melani,** geb. 16. April 1986, von Aarau AG und Zweisimmen BE, mit dem Kind **Mathys, Marvin Gian,** geb. 30. September 2019, von Aarau AG und Kölliken AG, wohnhaft in 5000 Aarau, Rain 22. Gebühr 140 Franken.

2.9 **Maurer, Markus,** geb. 23. Marz 1965, von Aarau AG und Schmiedrued AG, und **Maurer geb. Kiener, Cécile Andrea,** geb. 5. Marz 1969, von Aarau AG, Schmiedrued AG, Kriens LU und Willisau LU, in 5000 Aarau, Aarenaustrasse 4. Gebühr 560 Franken.

2.10 **Müller, Marco,** geb. 24. Februar 1999, von Aarau AG und Schöftland AG, wohnhaft in 5000 Aarau, Ulmenweg 12. Gebühr 100 Franken.

2.11 **Osepyan, Eitan Hovsep,** geb. 29. August 1988, von Aarau AG, wohnhaft in 5000 Aarau, Mühlemattstrasse 78. Unentgeltliche Aufnahme.

2.12 **Sager Marti, Helen Angela,** geb. 28. April 1959, von Aarau AG, Othmarsingen AG und Gränichen AG, wohnhaft in 5000 Aarau, Wasserfluhweg 22. Gebühr 200 Franken.

2.13 **Schaller, Nicolas Philippe,** geb. 9. November 1994, von Aarau AG und Bösingen FR, wohnhaft in 5000 Aarau, Aarenaustrasse 30. Unentgeltliche Aufnahme.

2.14 **Schenker, Nana Angela,** geb. 22. April 2000, von Aarau AG und Gretzenbach SO, wohnhaft in 5000 Aarau, Weinbergstrassse 38. Unentgeltliche Aufnahme.

2.15 **Schenker, Roger,** geb. 9. Juli 1968, und **Kagata Schenker, Michiru,** geb. 28. Juni 1968, mit dem Kind **Schenker, Ray Angelo,** geb. 24. Januar 2004, alle von Aarau AG und Gretzenbach SO, wohnhaft in 5000 Aarau, Weinbergstrasse 38. Unentgeltliche Aufnahme.

2.16 **Seifritz Kaufmann geb. Seifritz, Matthias,** geb. 1. Juni 1980, von Aarau AG und Walterswil SO, und **Kaufmann, Anja Martina,** geb. 22. Februar 1980, von Aarau AG, Walterswil SO und Gränichen AG, mit den Kindern **Kaufmann, Corsin Alexander,** geb. 30. Januar 2012, von Aarau AG und Walterswil SO, und **Kaufmann, Flavia Layla,** geb. 20. Dezember 2013, von Aarau AG, Walterswil SO und Gränichen AG, wohnhaft in 5032 Aarau Rohr, Lindenweg 8. Gebühr 210 Franken.

2.17 **Seime, Ronny Georg,** geb. 26. Mai 1979, von Aarau AG, in 5000 Aarau, Pfrundweg 4. Gebühr 200 Franken.

2.18 **Stadtherr, Marius,** geb. 27. April 1974, von Aarau AG und Seengen AG, und **Stadtherr geb. Glättli, Franziska Barbara,** geb. 11. September 1975, von Aarau AG, Seengen AG, Bonstetten ZH und Affoltern am Albis ZH, mit den Kindern **Stadtherr, Tobias Simon,** geb. 4. Mai 2007, und **Stadtherr, Annina Julia,** geb. 28. November 2009, beide von Aarau AG und Seengen AG, alle wohnhaft in 5000 Aarau, Tannerstrasse 7. Gebühr 280 Franken.

Antrag

Die unter Ziffer 2.1 bis 2.18 aufgeführten Einbürgerungsgesuche werden genehmigt.

Traktandum 3

Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2019

Die Jahresrechnung 2019 schliesst bei einem Umsatz von 4,9 Mio. Franken ausgeglichen ab. Budgetiert war ein Jahresumsatz von 4,6 Mio. Franken. Die Vorjahresrechnung schloss – aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Neubewertungen der Liegenschaften im Finanzvermögen – mit einem Umsatz von 16,6 Mio. Franken ab.

Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 223'100 Franken. Tatsächlich erzielt wurde ein solcher von 996'435 Franken (nach Einlage von 600'000 Franken in den Erneuerungsfonds der Wohnzeile D, Telli). Das erfreuliche Rechnungsergebnis resultiert einerseits aus der erfolgreichen Erstvermietung des Restaurants Schützenhaus und der Mehrfamilienhäuser in der Aarenau und nicht ausgeschöpften Krediten im Liegenschaftsunterhalt sowie nicht beanspruchten Rückstellungen. Zudem konnten alle Investitionen mit Eigenmitteln finanziert werden, wodurch keine Fremdkapitalzinsen angefallen sind.

Der Geschäftsbericht mit der vollständigen Jahresrechnung 2019 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Dreistufiger Erfolgsausweis) wurde den Stimmberechtigten im April 2020 zugestellt.

Der Bericht kann auch auf der Homepage der Stadt Aarau (www.aarau.ch) unter Politik & Verwaltung / Ortsbürgergemeinde / Gemeindeversammlung heruntergeladen werden. Auf Wunsch wird er in Papierform zugestellt. Bestellung unter Tel. 062 836 05 13 oder kanzlei@aarau.ch.

Antrag

Die Jahresrechnung 2019 sowie der Geschäftsbericht 2019 werden genehmigt.

Traktandum 4

Revision Satzungen Forstbetrieb Region Aarau

1. Ausgangslage

Unter dem Namen «Forstbetrieb Region Aarau» gründeten die Ortsbürgergemeinden Aarau und Unterentfelden sowie die Einwohnergemeinde Biberstein (nachstehend Trägergemeinden genannt) per 1. Januar 2008 einen Gemeindeverband mit Sitz in Aarau. Die Pflege und Bewirtschaftung ihrer Wälder sowie sämtliche Forstaktivitäten wurden von den drei Waldeigentümerinnen ab dem 1. Januar 2008 vollständig an diesen Gemeindeverband ausgelagert.

Die Grundsätze der Zusammenarbeit, die Betriebsorganisation, die Finanzen sowie allgemeine Punkte wie Aufsicht und Beschwerde, Beitritt weiterer Gemeinden, Änderungen der Satzungen, Austritt einer der Trägergemeinden und Auflösung des Forstbetriebs sind in den Satzungen vom 1. Januar 2008 geregelt.

Die Organe des Forstbetriebs Region Aarau sind der Vorstand, bestehend aus drei Vertretern oder Vertreterinnen der Ortsbürgergemeinde Aarau und je einem Vertreter oder einer Vertreterin der Einwohnergemeinde Biberstein und der Ortsbürgergemeinde Unterentfelden, die Betriebsleitung und die Kontrollstelle.

Bei Betriebsaufnahme haben die Gemeinden im Verhältnis ihrer damaligen Waldflächen ein Betriebskapital (Forstreservefonds) von total 500'000 Franken eingebracht. Über dieses Betriebskapital wurden seit 2008 die jährlichen Aufwand- oder Ertragsüberschüsse der Erfolgsrechnung ausgeglichen sowie Investitionen (Maschinen, Fahrzeuge, etc.) getätigt. Das Betriebskapital weist per 31.12.2019 einen Bestand von 626'900.59 Franken aus.

2. Anpassung der Satzungen bezüglich Leitung des Forstbetriebs Region Aarau

Im Bereich der Betriebsleitung erfolgte die Auslagerung der Forstaktivitäten bei der Gründung des Forstbetriebs Region Aarau (nachstehend Forstbetrieb genannt) nicht konsequent. So wurde in den Satzungen festgelegt, dass die Betriebsleitung in der Funktion eines Stadtoberförsters, durch den Stadtrat Aarau angestellt wird. Der Forstbetrieb wurde als technische Forstverwaltung geführt und die Betriebsleitung einem Forstingenieur mit 15 bis 30 Stellenprozenten übertragen. Unterstützt wurde die Betriebsleitung durch einen Förster.

Der per Ende November 2019 abgetretene Stadtoberförster und Leiter Ortsbürgergutsverwaltung, Fabian Dietiker, regte aufgrund seiner Erfahrungen an, den Forstbetrieb Region Aarau nicht mehr zweistufig mit einem Stadtoberförster als Oberleitung und einem Förster zu führen, sondern die Leitung direkt dem Förster als Betriebsleiter zu übertragen.

Der Stadtrat teilte diese Meinung und hat dem Vorstand des Forstbetriebs Region Aarau die entsprechenden Änderungen der Satzungen beantragt, welche nun noch von der Ortsbürgergemeinde Aarau und den beiden anderen Trägergemeinden Unterentfelden und Biberstein verabschiedet werden müssen.

Zweck der Revision ist die Aufhebung der zweistufigen Führungsebene des Forstbetriebs und die vollständige personelle Trennung der Leitung des Forstbetriebs von der verwaltungsin-

ternen Abteilungsleitung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften bei der Stadt Aarau. Die Abteilungsleitung wird weiterhin die Eigentümerinteressen der Ortsbürgergemeinde Aarau als Waldbesitzerin wahrnehmen, jedoch nicht mehr gleichzeitig als Betriebsleitung für die Oberaufsicht zuständig sein. Die personelle Führung und Aufsicht über den Betriebsleiter oder die Betriebsleiterin wird neu durch den fünfköpfigen Vorstand wahrgenommen, der sich aus den vom Stadtrat Aarau und den Gemeinderäten Biberstein und Unterentfelden gewählten Vertreterinnen und Vertretern zusammensetzt. In die Kompetenz des Vorstandes fällt somit die Anstellung sämtlicher Mitarbeitenden des Forstbetriebs. Die Führung des Forstbetriebs obliegt somit künftig einem Betriebsleiter oder einer Betriebsleiterin, mit einem eidgenössisch anerkannten Diplom als Försterin oder Förster oder einer gleich- oder höherwertigen Ausbildung. Dies wird inzwischen auch in nahezu allen Forstbetrieben des Kantons so gehandhabt. Lediglich die Betriebe Zofingen, Baden und Rheinfelden werden noch als technische Forstverwaltungen mit einem Stadtoberförster als Betriebsleiter geführt. Der heutige operative Leiter des Forstbetriebs, Förster Roger Wirz, ist durchaus in der Lage, die Leitung des Forstbetriebs ohne die zusätzliche Führungsebene durch einen Stadtoberförster selbständig wahrzunehmen.

3. Anpassung der Satzungen bezüglich Flächenschlüssel

Die Satzungen des Forstbetriebs Region Aarau beziehen sich bei der Verrechnung der finanziellen Beiträge und Investitionen auf einen einfachen Flächenschlüssel der drei Trägergemeinden. Die Waldflächen basieren für den öffentlichen Wald auf den rechtsgültigen Betriebsplänen, die auch heute noch in Kraft sind.

Seit dem 1. Januar 2017 wird auch der Wald der ehemaligen Ortsbürgergemeinde Rohr durch den Forstbetrieb Region Aarau gepflegt und bewirtschaftet. Nach der Fusion Aarau Rohr per 1.1.2010 erfolgte die Bewirtschaftung des Rohrer Waldes weiterhin noch durch die Forstverwaltung Suhr-Buchs-Rohr.

Die Übernahme der Bewirtschaftung der 100 Hektaren Rohrer Wald machten eine Anpassung des Flächenschlüssels auf den 1.1.2017 notwendig. Der damalige Stadtoberförster, Christoph Fischer, schlug dem Stadtrat vor, als Grundlage für die Flächenangaben wiederum die gültigen Betriebspläne der drei Trägergemeinden sowie den aktuellen Betriebsplan des Forstbetriebs Suhr-Buchs-Aarau (Rohr) beizuziehen. Allerdings sollten nun nur noch die bestockten Flächen, d.h., die eigentlichen Waldflächen ohne die offenen Flächen (Landwirtschaftsland) in die Berechnungen einfliessen.

Der Stadtrat hat dieses Vorgehen am 21. März 2016 gutgeheissen und den folgenden Flächenschlüssel für die Verrechnung der finanziellen Beiträge und Investitionen beschlossen:

Gemeinde	Waldfläche 2008–2016	Anteil 2008–2016	**Waldfläche (bestockt) ab 01.01.2017**	**Anteil ab 01.01.2017**
Aarau	520 ha	70.1 %	**505 ha**	**74.2 %**
Stadtteil Rohr			**100 ha**	
			605 ha	
Biberstein	142 ha	19.1 %	**134 ha**	**16.4 %**
Unterentfelden	80 ha	10.8 %	**77 ha**	**9.4 %**
Total	742 ha	100.0 %	**816 ha**	**100.0 %**

Die Stimmbürgerschaft ist an der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 21. November 2016 ausführlich über die zukünftige Bewirtschaftung des Rohrer Waldes durch den Forstbetrieb Region Aarau und die entsprechende Anpassung des Flächenschlüssels orientiert worden.

4. Anpassung der Satzungen bezüglich Aufhebung Forstreservefonds

Bei der Gründung des Forstbetriebs haben die drei Trägergemeinden im Verhältnis ihrer damaligen Waldflächen ein Betriebskapital von total 500'000 Franken eingebracht. Finanziert wurde dieses zum Teil aus Entnahmen aus der Forstreserve der drei Gemeinden. In den Satzungen vom 1.1.2008 wird denn auch in einzelnen Paragraphen von einer «gemeinsamen Forstreserve» anstatt vom «Betriebskapital» gesprochen.

Am 6. März 2018 stimmte der Grosse Rat einer Teiländerung des Gemeindegesetzes zu. Gleichzeitig beschloss der Grosse Rat auch eine Teiländerung des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden in welchem unter anderem die Bestimmung, dass die Ortsbürgergemeinden einen Forstreservefonds zu bilden haben, aufgehoben wurde. Den Ortsbürgergemeinden wurde empfohlen, die noch bestehenden Forstreservefonds aufzulösen oder als Fonds des Eigenkapitals, mit einem neuen Reglement, zu führen.

Der Stadtrat hat am 17. September 2018 entschieden, den restlichen Forstreservefonds der Ortsbürgergemeinde Aarau im Rechnungsjahr 2019 aufzuheben und den Bestand in die kumulierten Bilanzüberschüsse umzubuchen. Die Stimmbürgerschaft ist an der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 19. November 2018 entsprechend orientiert worden.

Um künftigen Unklarheiten vorzubeugen, wird anlässlich der Revision der Satzungen der Begriff «Forstreservefonds» im Text konsequent durch «Betriebskapital» ausgetauscht.

5. Stellungnahme des Vorstandes Forstbetrieb Region Aarau

Der Vorstand des Forstbetriebs Region Aarau, unter der Leitung des Präsidenten, Dr. Hanspeter Hilfiker, hat an seiner Sitzung vom 3. März 2020 die Revision der Satzungen ausführlich diskutiert. Der Vorstand begrüsst einstimmig die Aufhebung der doppelten Führungsebene und beantragt die vorgenannten entsprechenden Anpassungen der Satzungen.

6. Hinweis auf den Abstimmungsmodus

Die Satzungen sind für alle drei Gemeinden gleichlautend, weshalb von der Stimmbürgerschaft nur eine Zustimmung, eine Rückweisung oder eine Ablehnung der Satzungsrevision möglich ist.

Die Gemeindeversammlung Biberstein hat die revidierten Satzungen am 4. September 2020 genehmigt. Die Gemeinde Unterentfelden wird die Satzungsanpassungen der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 7. Dezember 2020 unterbreiten.

Bevor die revidierten Satzungen in Kraft treten, müssen sie vom Regierungsrat genehmigt werden.

Die revidierten Satzungen konnen auf der Homepage der Stadt Aarau (www.aarau.ch) unter Politik & Verwaltung / Ortsbürgergemeinde / Gemeindeversammlung heruntergeladen werden. Auf Wunsch werden sie in Papierform oder per Mail zugestellt. Bestellung unter Tel. 062 836 05 13 oder kanzlei@aarau.ch.

Antrag

Die revidierten Satzungen des Forstbetriebs Region Aarau werden gutgeheissen.

Traktandum 5

Villa Blumenhalde; Sanierung und Instandstellung der Fenster und Jalousieläden und der schadhaften Fassadenteile

1. Ausgangslage

Die Ende der 1950-er Jahre durch die Ortsbürgergemeinde erworbene denkmalgeschützte Villa Blumenhalde hat bereits einige baulichen Veränderungen erfahren. So wird sie seit Anfang der 1990-er Jahre nicht mehr als Wohnhaus genutzt, sondern dient Bildungsinstitutionen als Ort der Aus- und Weiterbildung sowie der Forschung.

In einer ersten Phase, bis 2007, war das Bezirkslehrerdidaktikum in der Villa beheimatet, seit 2008 das Zentrum für Demokratie Aarau, das von der Universität Zürich, der Fachhochschule Nordwestschweiz, dem Kanton Aargau und der Stadt Aarau getragen und finanziert wird. Mit den Nutzungsänderungen bzw. den neuen Mietverhältnissen ging jeweils auch das Bedürfnis und der Wunsch nach baulichen Anpassungen und Erweiterungen einher. So erlebte die Villa Blumenhalde 1990 die erste grosse Transformation mit dem Anbau und dem Glaszwischenbau auf der Nordseite.

Der Mieterwechsel 2008 hatte wieder bauliche Eingriffe zur Folge und als nach ein paar Jahren das Zentrum für Demokratie Aarau mehr Platz benötigte, erfolgte 2014, östlich und westlich der älteren Erweiterung, der Anbau von zusätzlichen Räumen.

Besonders bei der Umnutzung der Villa vom Wohnhaus zu einem Ort der Bildung kam es auch an der historischen Bausubstanz zu massiven Eingriffen, vor allem im Innern und an der Nordfassade mit zusätzlichen Öffnungen zur ersten Erweiterung. Neben diesen grossen Eingriffen wurden laufend auch die notwendigen Reparaturarbeiten ausgeführt. Da die alte Villa unter Denkmalschutz steht, sind Eingriffe am äusseren Erscheinungsbild nur sehr eingeschränkt und in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege möglich.

Die letzten grossen Eingriffe beschränkten sich weitgehend auf die Nordseite der alten Villa, auf den übrigen drei Seiten sind noch viele, denkmalpflegerisch wertvolle, bauzeitliche Gebäudeteile vorhanden. Dies betrifft insbesondere Fenster und Jalousieläden. Bauzeitliche Gebäudeteile sind, wenn immer möglich, zu erhalten und bei Bedarf sorgfältig und im Sinne der Denkmalpflege zu reparieren und, wenn nötig, zu ertüchtigen.

2. Gebäudezustand

Der Zustand dieser Gebäudeseiten macht einen Eingriff nun nötig. Die Fenster und Vorfenster sind undicht, teilweise fehlen die Vorfenster ganz, die Jalousieläden sind verwittert und teilweise schadhaft, viele Anschlussbleche und Teile der Fassade weisen ebenfalls Schäden auf und müssen repariert werden. Da die Mitarbeitenden des Zentrums für Demokratie Aarau im alten Gebäudeteil deutliche Komfortmängel (Raumtemperatur und Zugluft) hinnehmen müssen, sollen die alten Fenster nicht nur repariert, sondern auch ertüchtigt werden.

Um den Umfang der notwendigen Arbeiten beurteilen zu können, wurde 2018 eine umfassende, detaillierte Zustandsaufnahme durch den mit denkmalgeschützten Objekten sehr erfahrenen Architekten Andreas Marti und den kantonalen Denkmalpfleger, Reto Nussbaumer, durchgeführt. Dabei wurden die Massnahmen für jeden Gebäudeteil, also für jedes Fenster, jeden Jalousieladen usw. einzeln festgehalten.

3. Projekt

Damit die Arbeiten ausgeführt werden können, muss das Gebäude eingerüstet werden. Die historischen Fenster werden ertüchtigt, einreguliert und schadhafte Teile ersetzt. Bei den Spenglerarbeiten werden die Dilatationen nachgelötet, allgemeine Instandstellungsarbeiten durchgeführt und der Blitzschutz angepasst. Das Dach wird kontrolliert und die beschädigten Ziegel ausgetauscht. Die schadhaften Stellen im Sockel und Putzbereich werden saniert und mit Mineralfarbe gestrichen. Fenster, Türen, Jalousieläden und das übrige Holzwerk wie Ortbretter und Dachuntersichten werden gestrichen. Wo nötig und sinnvoll werden Gebäudeteile mit einem Schutzanstrich versehen.

4. Kosten

Die Kosten für die Vorabklärungen, die Zustandsanalyse und den Massnahmenkatalog wurden über die laufende Rechnung finanziert, da zu Beginn der Umfang der Massnahmen noch sehr unklar war.

Kostenvoranschlag, +/– 10 % (alle Beträge inkl. MWST):

		in Franken
BKP 211	Baumeisterarbeiten	12'000.–
BKP 212	Fassadengerüst	14'000.–
BKP 221	Fenster aus Holz	92'000.–
BKP 222	Spenglerarbeiten	4'000.–
BKP 223	Blitzschutz	4'000.–
BKP 224	Bedachungsarbeiten	4'000.–
BKP 226	Sanierung Fassadenputz	81'000.–
BKP 227	Äussere Malerarbeiten	71'000.–
BKP 287	Baureinigung	4'000.–
BKP 291	Honorar Architekt	39'000.–
BKP 5	Nebenkosten	5'000.–
BKP 6	Reserve (15 %)	50'000.–
Gesamtkosten inkl. MWST		**380'000.–**

Für gut 80 % der Kosten liegen Unternehmerofferten vor. Zu beachten ist bei solchen Projekten (denkmalgeschütztes Gebäude, kleine Bausumme, punktuelle Eingriffe), dass nur spezialisierte Unternehmer diese Arbeiten mit der nötigen Fachkenntnis ausführen können und entsprechend mit höheren Kosten zu rechnen ist.

In der Kostenzusammenstellung nicht enthalten sind Subventionen durch den Kanton Aargau. Gemäss Denkmalpflege kann mit Subventionen im Rahmen von ca. 10 % bis 15 % der Baukosten exkl. MWST gerechnet werden.

Da es sich bei den Arbeiten um werterhaltende und nicht um wertvermehrende Investitionen handelt, können die Baukosten nicht auf den Mietzins umgelegt werden.

5. Termine

16. November 2020	Ortsbürgergemeindeversammlung (Beschluss Baukredit)
Februar – Mai 2021	Submissionen, Vergaben und Werkverträge
Juli – September 2021	Voraussichtliche Bauzeit (muss mit Nutzern koordiniert werden)

Es wird mit einer Bauzeit von 8–10 Wochen gerechnet.

Antrag

Für die Sanierung und Instandstellung der Fenster und Jalousieläden und der schadhaften Fassadenteile der Villa Blumenhalde wird ein Kredit von 380'000 Franken inkl. MWST (zuzüglich allfälliger teuerungsbedingter Mehrkosten/Preisstand Februar 2020) bewilligt und der Stadtrat zur allenfalls nötigen Darlehensaufnahme ermächtigt.

Traktandum 6

Roggenhausen; Machbarkeitsstudie Restaurantgebäude, Kreditabrechnung

1. Ausgangslage

Die Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. November 2017 hat einen Kredit von 94'000 Franken inkl. MWST für die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für das Restaurantgebäude Roggenhausen genehmigt.

Das Restaurant wurde 1978 letztmals umfassend erneuert, damals wurde auch der Selbstbedienungsteil im Untergeschoss eingebaut. Vor rund zehn Jahren sollte der nicht mehr den heutigen Bedürfnissen und betrieblichen Abläufen entsprechende Selbstbedienungsteil erneuert werden. Erste Planungen zeigten aber, dass eine isolierte Bearbeitung eines Teils des Restaurants wenig sinnvoll ist und gute, zukunftsfähige Lösungen nur möglich sind, wenn das Restaurant in seiner Gesamtheit betrachtet wird.

Die Machbarkeitsstudie umfasst eine Zustandsanalyse und die Ausarbeitung möglicher baulicher Szenarien für das Restaurant ebenso wie eine sorgfältige Untersuchung des heutigen Restaurantbetriebes, des Marktumfeldes und möglicher zukunftsfähiger Gastrokonzepte. Dass dem betrieblichen Aspekt ein besonderes und grosses Augenmerk geschenkt werden muss, wurde auch an der Ortsbürgergemeindeversammlung gefordert. Eigentlich war die Wirtewohnung nicht teil des Perimeters, aber auch hier hat sich gezeigt, dass es eine ganzheitliche Betrachtung und Untersuchung für eine in ihrer Gesamtheit überzeugenden Lösung braucht.

An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 2. Dezember 2019 wurden die wichtigsten Erkenntnisse aus der Machbarkeitsstudie aufgezeigt und je ein Projektierungskredit für das Restaurant und die Wirtewohnung genehmigt, wobei bei der Wirtewohnung die zukünftig mögliche Nutzung noch abgeklärt werden muss.

Damit kann der Projektierungskredit für die Machbarkeitsstudie abgeschlossen und abgerechnet werden.

2. Kreditabrechnung

Der bewilligte Kredit von 94'000 Franken inkl. MWST konnte erfreulicherweise um rund 13 % unterschritten werden, und das, obwohl der Umfang um eine Machbarkeitsstudie für das Gastronomie-Konzept erweitert wurde.

in Franken

Bewilligter Kredit vom 20. November 2017	94'000.00 inkl. MWST
Kreditabrechnung vom 6. März 2020	81'120.05 inkl. MWST
Kreditunterschreitung (13,70 %)	**12'879.95**

Antrag

Die Ortsbürgergemeindeversammlung genehmigt die Kreditabrechnung für die Machbarkeitsstudie für das Restaurant Roggenhausen in der Höhe von 81'120.05 Franken inkl. MWST.

Traktandum 7

Schachen; Rekultivierung Schiessanlagen, Kreditabrechnung

1. Ausgangslage

Die alten, seit langem stillgelegten Kugelfänger im Schachen waren sanierungsbedürftig. Die Kugelfänger lagen im Gewässerschutzgebiet und wiesen eine zu hohe Belastung mit Blei und Antimon auf. Die Einwohnergemeinde Aarau hatte ein Schiess- und Baurecht auf den Parzellen der Ortsbürgergemeinde und war zudem Eigentümerin der betreffenden Schiessanlagen (KD-Anlagen Nord und Süd, 300 m-Schiessanlage). Das VBS hatte ein Bau- und Schiessrecht für den «Alten Chugelfänger» und trat als Waffenplatzbetreiberin als Inhaberin der Schiessanlagen auf.

Die Einwohnergemeinde Aarau und die Ortsbürgergemeinde Aarau hatten sich geeinigt, dass die Einwohnergemeinde die Kosten für die Sanierung und den Rückbau der ehemaligen Schiessanlagen im Schachen alleine trägt, da die Ortsbürgergemeinde seinerzeit die Kosten für die Sanierung und den Rückbau der Schiessanlagen im Scheibenschachen finanziert hatte. Am 27. Februar 2017 hat der Einwohnerrat den Bruttokredit von 2.1 Mio. Franken für die Sanierung der Kugelfänge der drei stillgelegten Schiessanlagen im Schachen genehmigt.

Das Naturinventar 2015 und das Freiraumkonzept zeigten für den Sanierungsperimeter ein erhebliches Aufwertungspotential aus ökologischer, aber auch aus Nutzersicht auf. Da dieses Potential mit dem Sanierungsprojekt der Einwohnergemeinde nicht ausgeschöpft werden konnte, liess die Ortsbürgergutsverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Stadtbauamt ein Projekt zur Rekultivierung und Folgenutzung des Sanierungsperimeters ausarbeiten. An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 12. Juni 2017 wurde der Verpflichtungskredit über 200'000 Franken inkl. MWST genehmigt (Aktenauflage). Die Kosten werden je zur Hälfte von der Ortsbürgergemeinde Aarau und der Einwohnergemeinde Aarau getragen.

2. Kreditabrechnung

Nach der Ausarbeitung des Projektes durch das Büro Ackermann + Wernli wurde in der weiteren Projektbearbeitung entschieden, auf einen grossen Teil der geplanten Massnahmen zu verzichten. Die grössten nicht umgesetzten Massnahmen und die Gründe für den Verzicht:

- Öffnung des Roggenhausenbachs: Aufgrund der Hochwassergefahr für die Pferderennbahn war eine Bachöffnung nicht möglich.

- Neuer Fussweg: Es hat sich gezeigt, dass es genügend Fusswege gibt und ein neuer, zusätzlicher Weg nicht benötigt wird.

- Ausbaggern des bestehenden Weihers: Das Ausbaggern eines bestehenden, eigentlich gut funktionierenden Weihers, ist immer auch ein Risiko. Es ist nicht möglich genau vorherzusehen, wie sich der ausgebaggerte Weiher bezüglich Wasserstand entwickeln würde. Daher schätzten auch die beiden beteiligten Umweltvereine BirdLife und Aarauer Bachverein das Risiko als zu hoch ein und verzichteten auf diese geplante Massnahme.

Durch diese sehr reduzierte Umsetzung fallen die Investitionskosten mit total brutto 60'378.25 Franken viel tiefer aus als budgetiert, wobei lediglich 31'680.55 Franken auf Mass-

nahmen mit Kostenbeteiligung der Einwohnergemeinde entfallen. Die übrigen Kosten von 28'697.65 Franken sind Massnahmen, welche nur die Ortsbürgergemeinde als Grundeigentümerin betreffen, hauptsächlich Kies und Entwässerung für das erweiterte Areal L und zusätzliche ökologische Aufwertungen wie die Lieferung von Bollensteinen, sowie forstliche Aufwertungen des Waldrandes.

	in Franken
Bruttoanlagekosten gem. Kreditabrechnung	**60'378.25**
Kosten mit Beteiligung EWG (50 % EWG, 50 % OBG)	31'680.55
Kosten 100 % zu Lasten OBG	28'697.70

An den zusätzlichen ökologischen Aufwertungen (Bollensteine) haben sich die beiden Vereine Aarauer Bachverein und BirdLife Aarau mit einem Betrag von je 500 Franken beteiligt.

Abrechnung Projekt (alle Kosten inkl. MWST):

	in Franken
Bewilligter Kredit vom 12. Juni 2017	200'000.00
Davon Anteil Ortsbürgergemeinde	100'000.00

Bruttoanlagekosten gem. Kreditabrechnung	**60'378.25**
Kostenanteil Einwohnergemeinde[1]	–15'845.25
Beteiligung Aarauer Bachverein und BirdLife Aarau, je 500 Franken	–1'000.00
Nettoinvestition zu Lasten OBG	**43'533.00**
Kreditunterschreitung (69.81 %)	**139'621.75**

Antrag

Die Ortsbürgergemeindeversammlung genehmigt die Kreditabrechnung für die Rekultivierung im Schachen mit Nettoinvestitionen in der Höhe von 43'533 Franken inkl. MWST.

[1] 4'134.50 Franken durch Unternehmer direkt der EWG in Rechnung gestellt

Traktandum 8

Budget 2021

1. Einleitung

Im vorliegenden Budget 2021 werden im Zahlenteil die Summen der Dienststellen abgebildet. Detailinformationen zum Budget 2021 sowie entsprechende Budgetunterlagen können in der Aktenauflage eingesehen werden.

Ein Budgetauszug mit den Einzelkonten kann telefonisch oder per Mail beim Sekretariat der Ortsbürgergutsverwaltung (Tel. 062 836 05 79 resp. Mail: ortsbuergergemeinde@aarau.ch) bestellt werden.

Das vorliegende Budget wurde nach den Vorschriften von HRM2 erstellt. Es wird in den tabellarischen **Darstellungen** dem Budget 2020 sowie der Rechnung 2019 gegenübergestellt.

2. Dreistufiger Erfolgsausweis

2.1 Dreistufiger Erfolgsausweis der Ortsbürgergemeinde (inkl. Wald)

in Franken

Erfolgsrechnung		Budget 2021	Budget 2020	Rechnung 2019
Betrieblicher Aufwand		**–3'620'500**	**–3'230'200**	**–2'992'385.74**
30	Personalaufwand	–32'900	–901'400	–924'929.65
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	–649'700	–562'600	–325'700.94
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	–323'100	–306'900	–307'200.00
35	Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	–800'000	–600'000	–600'000.00
36	Transferaufwand Löhne Verwaltungspersonal –868'500 Übriges (inkl. Forum u. Roggi) –946'300	–1'814'800	–859'300	–834'555.15
Betrieblicher Ertrag		**160'200**	**145'500**	**198'549.86**
42	Entgelte	102'900	77'500	99'261.66
43	Verschiedene Erträge	0	0	24'267.90
45	Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	0	0	0.00
46	Transferertrag	57'300	68'000	75'020.30
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		**–3'460'300**	**–3'084'700**	**–2'793'835.88**
34	Finanzaufwand	–1'388'800	–1'265'100	–892'467.85
44	Finanzertrag	4'964'800	4'841'700	4'682'738.84
Ergebnis aus Finanzierung		**3'576'000**	**3'576'600**	**3'790'270.99**
Operatives Ergebnis		**115'700**	**491'900**	**996'435.11**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0.00
Ausserordentliches Ergebnis		**0**	**0**	**0.00**
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		**115'700**	**491'900**	**996'435.11**

2.2 Kommentar zum Dreistufigen Erfolgsausweis der Ortsbürgergemeinde

Im Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit wird ein Verlust von 3,46 Mio. Franken budgetiert. Das Ergebnis aus dem Bereich «Finanzierung» sieht demgegenüber einen Gewinn von fast 3,58 Mio. Franken vor. Somit ergibt sich ein operatives Ergebnis von plus 115'700 Franken. Dies entspricht auch dem Gesamtergebnis. Im Vorjahresbudget belief sich das operative Ergebnis auf 491'900 Franken.

2.3 Kommentar zu einzelnen Kostenarten

In der **betrieblichen Tätigkeit** sind alle ordentlichen Aufwendungen und Erträge der Ortsbürgergemeinde verbucht, welche nicht dem Bereich «Finanzierung» zugeordnet werden.

Im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten der neuen Abteilung Ortsbürgergut und Mietliegenschaften, welche nebst dem Ortsbürgergut künftig auch die Mietliegenschaften der Einwohnergemeinde und das Kultur- und Kongresshauses KUK bewirtschaftet, werden per 1. Januar 2021 alle Anstellungsverhältnisse der Ortsbürgergemeinde auf die Einwohnergemeinde überführt. Die Lohnkosten inkl. Sozialleistungen erscheinen deshalb neu im Transferaufwand (36). Im **Personalaufwand** (30) sind einzig Weiterbildungskosten und der übrige Personalaufwand (Personalausflug, Mitarbeiteressen, Sitzungsgelder Kommissionen, etc.) verbucht. Für das Jahr 2021 ist keine Lohnerhöhung vorgesehen.

Der **Sach- und übrige Betriebsaufwand** (31) beansprucht 17,9 % (Vorjahr: 17,4 %) des betrieblichen Aufwands und beinhaltet Dienstleistungen und Honorare, den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, Material- und Warenaufwand sowie nicht aktivierbare Anlagen wie Maschinen und Geräte, etc.

Die **Abschreibungen im Verwaltungsvermögen** (33) belaufen sich auf 323'100 Franken resp. 8,9 % (Vorjahr: 9,5 %) des betrieblichen Aufwandes.

Die Einlagen in **Fonds und Spezialfinanzierungen** (35) betreffen die (alljährliche) Einlage von 600'000 Franken in den Erneuerungsfonds der Wohnzeile D, Telli und neu 200'000 Franken in den Erneuerungsfonds Aarenaustrasse 3–7. Sie betragen 22,1 % (Vorjahr: 18,6 %) des betrieblichen Aufwandes.

Der **Transferaufwand** (36) von 1'814'800 (Vorjahr: 859'300) Franken beträgt 50,1 % (Vorjahr: 26,6 %) des betrieblichen Aufwandes. Der Transferaufwand beinhaltet Zahlungen an Bund, Kanton oder andere Gemeinden bzw. Gemeindeverbände oder an Dritte und beinhaltet neu die Lohnkosten für das Verwaltungspersonal (inkl. Projektleitung Bauherr durch das Stadtbauamt), die Mitarbeitenden im Forum und im Wildpark Roggenhausen, im Rebberg sowie die Haus- und Hüttenwarte.

Die **Entgelte** (42) umfassen alle Gebühren für Amtshandlungen sowie Verkaufserlöse. Sie machen 64,2 % (Vorjahr: 53,3 %) des betrieblichen Ertrages aus.

Der **Transferertrag** (46) beinhaltet die Entschädigungen und Beiträge von Bund, Kanton, anderen Gemeinden sowie von Dritten. Sie betragen 57'300 Franken resp. 35,8 % (Vorjahr: 46,7 %) des betrieblichen Ertrags.

3. Begründungen

3.1 Stellenplan, Personalaufwand

Im Stellenplan sind das Verwaltungspersonal gemäss neuer Organisationsstruktur für die Bewirtschaftung und das Portfoliomanagement des Ortsbürgerguts, die Mitarbeitenden des Forums Schlossplatz sowie des Wildparks Roggenhausen, des Rebbergs und die Haus- und Hüttenwarte abgebildet. Der Forstbetrieb wird nicht mehr aufgeführt, da die Leitung vollständig an den Forstverband ausgelagert wird. Die Überführung der Anstellungsverhältnisse zur Einwohnergemeinde und die neue Abteilungsstruktur führen weder zu Mehrkosten noch im Moment zu Kosteneinsparungen. Der Personalaufwand für das Verwaltungspersonal (inkl. Projektleitung Bauherr) ist gleich hoch wie im 2020 mit 901'400 Franken budgetiert. Mit der Einführung der neuen Verwaltungsorganisation können Synergien genutzt und Prozesse harmonisiert werden, sodass inskünftig Optimierungen beim Personalaufwand erwartet werden dürfen.

3.2 Hinweise zu einzelnen Budgetpositionen

0220 Allgemeine Dienste

Verwaltungsentschädigung, Verrechnung Dienstleistungen der Einwohnergemeinde:
Die Einwohnergemeinde erbringt für die Ortsbürgergemeinde verschiedene Dienstleistungen im Bereich Stadtrat, Finanzen, Kanzlei, Rechtsdienst, Personalwesen, Kommunikation und Informatik. Die Einwohnergemeinde verrechnet ihre Leistungen an die verschiedenen Leistungsbezüger (z.B. Ortsbürgergemeinde, Berufsschule, GZ Telli) und auch intern an die Spezialfinanzierungen (Pflegeheime etc.). Das Verrechnungssystem wurde anfangs der 2000er Jahre entwickelt und jetzt komplett überarbeitet. Ziel der Überarbeitung war, die heutigen Leistungen pro Kunde zu ermitteln und einen transparenten Schlüssel für die Aufteilung der Querschnittsdienstleistungen zu entwickeln. Bis anhin wurden der Ortsbürgergemeinde 21'700 Franken für die Verwaltungsdienstleistungen sowie 76'000 Franken für die Informatik verrechnet. Ab 2021 beläuft sich die Verwaltungsentschädigung auf 135'400 Franken. Die Informatikkosten sind wie bisher mit 76'000 Franken budgetiert, da die Anpassungen für diese Leistungsverrechnung noch in Arbeit sind.

Entschädigung Mandat Forstbetrieb Region Aarau:
Die Leitung des Forstbetriebs Region Aarau wird vollständig an den Gemeindeverband ausgelagert und die Betriebsleitung durch den Förster wahrgenommen. Die Entschädigung für die Betriebsleitung durch den Leiter Ortsbürgergutsverwaltung (Stadtoberförster) entfällt.

Entschädigung übrige Mandate:
Bei der Miteigentümergemeinschaft Wohnzeile D stehen im Bereich Einstellhalle und Heizzentrale grosszyklische Erneuerungen an. Für die Führung dieser Bauprojekte konnte die Ortsbürgergutsverwaltung erfolgreich das Projektleitungsmandat akquirieren.

0290 Haus zum Schlossgarten

Die Rollos in den Repräsentationsräumen und teilweise in den Ausstellungsräumen sind abgenutzt und müssen ersetzt werden.

Die Treppenhausbeleuchtung und die Notlichtanlage muss altershalber ausgewechselt werden.

Der Abstellraum im Erdgeschoss soll zu einer Garderobe für Besucherinnen und Besucher umfunktioniert werden. Die Platzverhältnisse im Empfangsraum sind sehr eng und als Garderobe steht einzig ein Kleiderständer zur Verfügung, der bei Veranstaltungen überfüllt ist. Es besteht auch keine Möglichkeit zum Deponieren und Einschliessen von Handgepäck. Der an den Empfangsbereich angrenzende Abstellraum soll in eine Garderobe mit Hutablage und einem Set abschliessbarer Garderobenschränke umgebaut werden. Gleichzeitig wird der Tisch im Eingangsbereich mit einem grösseren und soliden Holztischblatt, passend zur Jugendstil-Wandvertäfelung, ausgestattet.

0291 Roggenhausen

Im Hinblick auf allfällig weitere Auswirkungen durch das Corona-Virus wurde der umsatzabhängige Mietzinsertrag vorsichtig budgetiert.

0292 Immobilien im Wald

Der im 2019 budgetierte Kostenanteil von 57’000 Franken für den Bau des Abwassertanks und der Abwasserleitung beim Waldhaus Gönhard wurde von der Eniwa noch nicht in Rechnung gestellt und muss deshalb nochmals budgetiert werden.

Im Waldhaus Rohr soll ein abschliessbarer Aussenwasserhahn installiert werden.

Die über 20-jährige Stückholzheizung im Forstwerkhof Distelberg muss altershalber ersetzt werden. Es ist vorgesehen, eine Schnitzelheizung zu installieren. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Bedienung der bisherigen Stückholzheizung sehr aufwendig ist, da die Gebäude auch am Wochenende und zwischen Weihnachten und Neujahr beheizt werden müssen und der Ofen täglich (bei Minustemperaturen zweimal täglich) durch das Forstpersonal eingefeuert werden muss. Der höhere Anschaffungspreis rechtfertigt sich durch die Einsparung von Personalkosten für die Bedienung des Ofens und den Transport des Holzes (rund 45 Std./Jahr). Die Schnitzelheizung funktioniert automatisch auch an Wochenenden und Feiertagen. Der Holzhacker ist ohnehin im Winter wöchentlich im Forstrevier und Schnitzelholz steht mehr als genug zur Verfügung. Im budgetierten Betrag von 75’000 Franken sind auch die Aufwendungen für die Baueingabe, den Schnitzelcontainer und die Bodenplatte eingerechnet.

0293 Immobilien Schachen

Die Abwasserleitung Schaustellerplatz muss saniert werden, da ein Teil der alten Betonrohre defekt ist. Dies verursacht Rückstauungen in den Schächten und es gelangt Schmutzwasser in das Erdreich. Die Betonrohre werden durch neue Rohre aus Polypropylen ersetzt.

Aufgrund der Auswirkungen des Corona-Virus wurden die Erträge für Arealvermietungen vorsichtig eingesetzt. Der Mietvertrag mit der armasuisse Immobilien wurde per Ende 2020 gekündigt und die alte Nato-Kampfbahn zurückgebaut.

3290 Kultur, Leistungen an die Öffentlichkeit (siehe Zusammenstellung Kapitel 5)

Bis anhin betrug der Beitrag für das Forum Schlossplatz 230'000 Franken. Nach Rücksprache mit dem Präsidenten der Ortsbürgerfinanzkommission soll der Beitrag für das Forum gleich hoch wie für den Wildpark Roggenhausen eingestellt, resp. um 10'000 Franken (zur Deckung der neu anfallenden Informatikkosten) erhöht werden.

Der Beitrag für den Wildpark Roggenhausen beträgt unverändert 240'000 Franken. Die Lohnkosten (255'400 Franken) und die Informatikkosten (10'835 Franken) übersteigen den Beitrag um 26'235 Franken. Dieser Betrag wird vom Wildparkverein zurückerstattet.

Das Konto «Verschiedene kleine Beiträge, Kompetenz Verwaltung/Stadtpräsident» für Gesuche, die im Laufe des Jahres eintreffen, bleibt unverändert mit einem Betrag von 10'000 Franken.

Einmalige Beiträge und Leistungen – «Bündelung»:
Gemäss Kulturpapier vom 26. September 2017 (verabschiedet durch den Stadtrat am 12. Februar 2018) sollen hierfür jährlich 15'000 Franken bis 25'000 Franken eingestellt und mit dem Beitrag ein, maximal zwei Projekt/e für einen Zeitraum von drei Jahren unterstützt werden. Auf Antrag der Kulturbetriebskommission soll – wie schon im 2020 – das Jugendtheaterfestival Schweiz «fanfaluca» mit einem Beitrag von 20'000 Franken unterstützt werden.

9610 Zinsen

Aufgrund des Investitionsstandes wird das Kontokorrent per Ende 2021 immer noch ein Guthaben zu Gunsten der Ortsbürgergemeinde aufweisen.

9630 Blumenhalde

Bei den Oblichtkuppeln im Seminarraum ist Wasser eingedrungen. Trotz Abdichtung mit Flüssigkunststoff weist die Decke Feuchtigkeit auf. Sondieröffnungen im 30-jährigen Flachdach haben ergeben, dass die Dämmung feucht und das Flachdach undicht ist und saniert werden muss. Mit der Sanierung des Flachdachs werden gleichzeitig die vier Oblichtkuppeln samt Aufsatzkranz und Verdunkelungsstoren ersetzt und eine Absturzsicherung montiert. Die veranschlagten Kosten belaufen sich auf 74'000 Franken.

9631 Pachtgut Binzenhof

Eine Mauer aus Natursteinen stützt das Gelände zwischen Wohnhaus und Garten. Der hintere Teil bis zum Treppenaufgang wurde vor Jahren erneuert. Der vordere, mit Efeu bewachsene Teil war so unstabil, dass die Steine im Frühling abrutschten und die Bruchsteinmauer in sich zusammengefallen ist.

9632 Landjägerwachthaus

Durch den regen Gebrauch der Lokalitäten weisen Wände und Decken starke Gebrauchsspuren auf. Mit dem Neuanstrich wird die Attraktivität des Veranstaltungsraums gesteigert.

9633 Neuenburgerstrasse 7–12

Die Beleuchtung in den Kellergängen im Untergeschoss muss erneuert werden.

In nächster Zeit werden grössere Instandstellungsarbeiten der im Miteigentum befindlichen Gebäudeteile und Einrichtungen das Budget der Miteigentümergemeinschaft belasten. Vor diesem Hintergrund wurden die Einlagen in den Erneuerungsfonds für die Einstellhalle und die Heizung erhöht und Planungsaufträge erteilt.

Der Bundesrat hat den Referenzzinssatz im März 2020 von 1,5 % auf 1,25 % gesenkt. Die Mietzinse wurden unter Berücksichtigung der übrigen Kostenfaktoren um rund 1,3 % gesenkt.

9634 Scheibenschachen, Aarenau

Für die Realisierung des Bauprojekts auf dem Baufeld 6 muss im 2021 das letzte der vier Häuser (Pappelweg 18) abgebrochen werden.

9635 Aarenau Schützenhaus

Der Mietzins für das Restaurant Schützenhaus wird wie folgt berechnet:

Umsatzmietzins	bis 800’000 Franken	6 %
	bis 1’000’000 Franken	5 %
	bis 1’200’000 Franken	4 % (Maximalmietzins)
	Mindestmietzins	22’000 Franken

Für das Jahr 2021 wird mit einem Umsatz von 800’000 Franken gerechnet.

9636 Aarenau Baufeld 2

Nach Ablauf der Garantiefrist werden weitere Abonnements fällig.

Ab 2021 soll ein Erneuerungsfonds, analog der Wohnzeile D, mit einer Einlage von jährlich 200’000 Franken geäufnet werden.

9638 Baurechtsareale, offenes Land

Für die Anpassung von Baurechtsverträgen fallen Notariatskosten an. Von dem im 2020 eingestellten Betrag von 25'000 Franken wurde aufgrund des Anpassungsstandes erst ein Fünftel beansprucht.

Bei zehn Baurechtsverträgen konnte die Anpassung des Bodenwertes (Erhöhung Bodenwert, Verzinsung mit Referenzzinssatz plus 0,5 % Risikozuschlag anstelle des AKB-Zinssatzes) verhandelt werden. Bei sieben Verträgen wurde die Vertragsänderung akzeptiert und die öffentliche Beurkundung hat stattgefunden. Bei drei Verträgen sind die Verhandlungen mit den Baurechtsnehmern am Laufen.

Die Senkung des Referenzzinssatzes von 1,5 % auf 1,25 % wirkt sich auch auf die Baurechtszinserträge aus.

9639 Liegenschaften Finanzvermögen, übrige

Der Vertrag mit der Allg. Plakatgesellschaft wurde angepasst und für die vier Plakatstellen auf Ortsbürgerland eine höhere Entschädigung vereinbart.

Gegen das anfangs Sommer 2020 aufgelegene Kiesabbaugesuch in Staufen sind drei Einwendungen eingegangen. Mit dem Kiesabbau auf der ortsbürgerlichen Parzelle 700 kann somit frühestens ab Frühling/Sommer gerechnet werden. Es wurde deshalb erst die Hälfte der voraussichtlichen Erträge (200'000 Franken) budgetiert.

9990 Abschluss

Nach Rückstellungen (Unterhaltsfonds Wohnzeile D, Neuenburgerstr. 7–12) von 600'000 Franken sowie 200'000 Franken (Unterhaltsfonds Aarenaustrasse 3–7) und Abschreibungen von 323'100 Franken weist das Budget 2021 einen Ertragsüberschuss von 115'700 Franken aus.

4. Investitionsbudget

Für die Darstellung der Investitionen im Verwaltungsvermögen dient das Investitionsbudget. Darin werden die Budgetkredite für Investitionen sowie sämtliche laufende und an der Ortsbürgergemeindeversammlung neu beschlossene Verpflichtungskredite erfasst (siehe Anhang 3, Zusammenzug Investitionsbudget und Anhang 4, Kreditkontrolle).

Finanzierungsausweis

in Franken

Investitionsrechnung	**Budget 2021**	**Budget 2020**	**Rechnung 2019**
Investitionsausgaben	**0**	**375'000**	**75'878**
50 Sachanlagen	0	375'000	75'878
Investitionseinnahmen	**0**	**0**	**11'711**
60 Übertrag von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0	0	0
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung			
Ergebnis Investitionsrechnung	**0**	**–375'000**	**–64'137**
Selbstfinanzierung	**1'247'200**	**1'407'200**	**1'912'035**
Finanzierungsergebnis	**1'247'200**	**1'032'200**	**1'847'898**

5. Beiträge und Leistungen an die Öffentlichkeit (Kultur)

5.1 Alljährlich wiederkehrende Beiträge (Festvergaben)

in Franken

	Budget 2021	**Budget 2020**
Herausgabe Aarauer Neujahrsblätter	57'000	57'000
Sitzungsgeld Redaktionskommission	3'000	2'000
Wildpark Roggenhausen, Betriebsbeitrag	240'000	257'700
Forum Schlossplatz, Betriebsbeitrag	240'000	230'000
Sitzungsgeld Beirat	3'200	2'500
Gemeinschaftszentrum Telli	26'000	26'000
Weihnachtsbäume an Altersheime und Schulen	3'000	3'500
Bachfischet	13'000	12'400
Maienzug	5'000	5'000
Gästeatelier Krone, Mietzins	14'400	14'400
KulturLegi Caritas	2'000	2'000
Beitrag an Stadteilverein Rohr	2'000	2'000
Ehrenausgaben, Repräsentationskosten	2'500	2'500
Ortsbürgeranlässe (Waldumgang/Liegenschaftsrundgang)	10'000	10'000
Zusatzleistung Waldpflege	12'100	12'100
Erholungswald und Naturschutz	87'700	87'700
Öffentlichkeitsarbeit Wald	30'300	30'300
Kajakwasserung Landjägerwachthaus	5'000	5'000
Total 5.1	**756'200**	**762'100**

5.2 Kompetenzsumme Verwaltung/Stadtpräsident

in Franken

	Budget 2021	Budget 2020
Kompetenzsumme Verwaltung/Stadtpräsident	10'000	10'000
Total 5.2	**10'000**	**10'000**

5.3 Einmalige Gesuche resp. Beiträge

in Franken

	Budget 2021	Budget 2020
Einrichten eines Standplatzes mit Stromsäule für max. 4 Wohnmobile im Schachen		50'000
Broschüre «500 Jahre Rathaus – Turm zu Rore»		20'000
Broschürendruck zur Sichtbarmachung von Heinrich Zschokke in der Blumenhalde		3'500
Beitrag an das Jugendtheaterfestival fanfaluca	20'000	20'000
Total 5.3	**20'000**	**93'500**

5.4 Gesamtaufwand

in Franken

	Budget 2021	Budget 2020
Total (5.1 + 5.2 + 5.3)	**786'200**	**865'600**

Antrag

Das Budget 2021 der Ortsbürgergemeinde Aarau wird genehmigt.

Anhänge:
1. Zusammenzug der Erfolgsrechnung
2. Artengliederung der Erfolgsrechnung
3. Zusammenzug Investitionsbudget
4. Kreditkontrolle

Anhang 1

Zusammenzug der Erfolgsrechnung

in Franken

		Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	TOTAL	**5'125'000**	**5'125'000**	**4'987'200**	**4'987'200**	**4'881'288.70**	**4'881'288.70**
0	**ALLG. VERWALTUNG/ LEGISLATIVE**	**1'937'400**	**418'300**	**1'673'900**	**494'800**	**1'533'676.89**	**610'009.15**
0110	Legislative	41'300		36'800		40'418.65	
0220	Allgemeine Dienste	1'045'100	60'000	930'900	70'500	965'910.62	102'916.10
0290	Haus zum Schlossgarten	280'800	39'000	252'100	39'000	221'161.17	42'020.00
0291	Roggenhausen	211'400	145'000	207'900	160'000	130'558.10	187'320.90
0292	Immobilien im Wald	312'900	132'200	188'500	144'200	150'225.40	159'368.90
0293	Immobilien Schachen	43'800	42'100	55'600	81'100	24'191.85	118'383.25
0299	Verwaltungsliegenschaften, übriges	2'100		2'100		1'211.10	
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**	**790'800**	**28'200**	**865'600**	**3'000**	**782'739.35**	**1'858.75**
3290	Kultur, Leistungen an die Öffent-lichkeit	790'800	28'200	865'600	3'000	782'739.35	1'858.75
8	**FORSTWIRTSCHAFT (VOLKSWIRTSCHAFT)**	**8'400**		**8'400**		**8'400.00**	
8200	Forstwirtschaft	8'400		8'400		8'400.00	
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**2'388'400**	**4'678'500**	**2'439'300**	**4'489'400**	**2'556'472.46**	**4'269'420.80**
9610	Zinsen	0		0		0	
9630	Blumenhalde	129'500	205'300	59'000	205'300	43'017.75	206'080.00
9631	Pachtgut Binzenhof	71'800	50'200	21'500	49'100	17'756.00	50'532.95
9632	Landjägerwachthaus	61'500	58'400	43'400	63'700	30'439.95	63'892.30
9633	Neuenburgerstrasse 7 - 12	1'535'100	2'185'500	1'533'200	2'202'500	1'302'356.80	2'227'859.05
9634	Scheibenschachen, Aarenau	5'300	2'500	10'500	5'000	4'284.70	8'502.60
9635	Aarenau Schützenhaus	25'500	48'000	36'000	47'500	16'246.50	54'396.00
9636	Aarenau Baufeld 2	341'600	772'200	131'700	784'600	29'092.70	507'940.00
9638	Baurechtsareale, offenes Land	39'000	1'088'300	51'000	1'068'600	22'316.30	1'076'930.45
9639	Liegenschaften Finanzvermögen, übrige	63'400	268'100	61'100	63'100	94'526.65	73'287.45
9990	Abschluss	115'700		491'900		996'435.11	

Anhang 2

Artengliederung der Erfolgsrechnung

in Franken

		Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	**A U F W A N D**	**5'125'000**		**4'987'200**		**4'881'288.70**	
30	**Personalaufwand**	**32'900**		**901'400**		**924'929.65**	
3000	Behörden und Kommissionen	13'500		8'500		11'546.25	
3010	Löhne des Verwaltungs- u. Betriebspersonals			738'300		771'812.45	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK			46'700		44'243.35	
3052	AG-Beiträge Pensionskasse			56'000		60'472.15	
3053	AG-Beiträge Unfallversicherung			10'200		10'158.30	
3054	AG-Beiträge Familienausgleichskasse			9'400		9'360.40	
3055	AG-Beiträge Krankentaggeldversicherung			8'600		8'778.00	
3090	Aus- und Weiterbildung	10'000		13'300		2'856.85	
3099	Übriger Personalaufwand	9'400		10'400		5'701.90	
31	**Sach- und übriger Betriebsaufwand**	**649'700**		**562'600**		**325'700.94**	
3100	Büromaterial	4'000		3'000		3'305.05	
3101	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	7'000		7'000		2'820.77	
3102	Drucksachen, Publikationen	71'500		70'000		60'296.70	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	500		500		463.00	
3110	Anschaffung Büromobiliar	2'000		3'000		2'507.50	
3111	Anschaffung Maschinen, Geräte	6'000		8'700		2'231.75	
3119	Anschaffung übrige Anlagen			3'600			
3120	Ver- und Entsorgung Verw.vermögen	47'000		44'000		36'321.28	
3130	Dienstleistungen Dritter	101'400		107'100		73'514.37	
3132	Honorare externe Berater	23'500		20'500		21'482.60	
3134	Sachversicherungsprämien	16'600		16'600		14'340.90	
3137	Steuern und Abgaben	1'000		1'000		1'190.50	
3140	Unterhalt an Grundstücken Verw.vermögen	78'100		147'800		43'215.55	
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	57'500		3'000		224.00	
3144	Unterhalt Hochbauten Verw.vermögen	220'300		113'500		51'744.22	
3170	Reisekosten und Spesen	13'300		13'300		11'483.45	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste					559.30	
33	**Abschreibungen Verwaltungsvermögen**	**323'100**		**306'900**		**307'200.00**	
3300	Planmässige Abschreibungen	323'100		306'900		307'200.00	
34	**Finanzaufwand**	**1'388'800**		**1'265'100**		**892'467.85**	
3400	Verzinsung laufende Verbindlichkeiten						
3430	Baulicher Unterh. Liegensch. Finanzverm.	550'300		511'500		295'004.15	
3431	Nicht baulicher Unterhalt Lgs. Finanzverm.	86'800		76'600		49'958.85	
3439	Übriger Liegensch.aufwand Finanzverm.	751'700		677'000		547'504.85	
35	**Einlagen in Fonds/Spezialfinanzierungen**	**800'000**		**600'000**		**600'000.00**	
3511	Einlagen in Fonds des Eigenkapitals	800'000		600'000		600'000.00	
36	**Transferaufwand**	**1'814'800**		**859'300**		**834'555.15**	
3612	Entschädigungen an Gemeinden	1'515'400		98'000		97'545.00	
3632	Beiträge an Gemeinden	166'100		166'000		170'497.55	
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmen	26'000		26'000		26'000.00	
3636	Beiträge an private Organisationen	98'900		560'900		532'112.60	
3660	Planmässige Abschreibungen Beitr. Kanton	8'400		8'400		8'400.00	

in Franken

		Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	**E R T R A G**		**5'125'000**		**4'987'200**		**4'881'288.70**
42	**Entgelte**		**102'900**		**77'500**		**99'261.66**
4240	Benützungsgebühren, Dienstleistungen		90'400		64'000		79'932.51
4250	Verkäufe		2'000		3'000		1'858.75
4260	Rückerstattungen Dritter		10'500		10'500		17'470.40
43	**Verschiedene Erträge**						**24'267.90**
4390	Übriger Ertrag						24'267.90
44	**Finanzertrag**		**4'964'800**		**4'841'700**		**4'682'738.84**
4401	Zinsen Forderungen / Kontokorrente						
4402	Zinsen kurzfristige Verbindlichkeiten						
4409	Übrige Zinsen von Finanzanlagen						
4430	Pacht- und Mietzinse Finanzvermögen		4'036'900		4'046'600		3'818'747.10
4439	Übrige Liegenschaftsertrag Finanzvermögen		641'600		442'800		450'673.70
4443	Wertanpassungen Lgs. Finanzvermögen						
4470	Pacht- und Mietzinse Verw.vermögen		284'300		350'300		408'439.54
4479	Übrige Liegenschaftserträge Verw.verm.		2'000		2'000		4'878.50
46	**Transferertrag**		**57'300**		**68'000**		**75'020.30**
4612	Entschädigungen von Gemeinden		57'300		68'000		75'020.30
90	**Abschluss Erfolgsrechnung**	**115'700**		**491'900**		**996'435.11**	
9000	Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung	115'700		491'900		996'435.11	

Anhang 3

Zusammenzug Investitionsbudget

in Franken

		Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	TOTAL			**375'000**	**375'000**	**99'269.05**	**99'269.05**
0	**ALLG. VERWALTUNG / LEGISLATIVE**			**375'000**		**47'611.25**	
0291	Roggenhausen;						
5040.01	Projektierung Gesamtsanierung			375'000			
5060.02	Zustandsaufnahme Gebäude					47'611.25	
7	**UMWELTSCHUZ / RAUMORDNUNG**					**30'637.20**	**23'421.50**
7690	Umweltschutz;						
5030.01	Rückbau Kugelfänger im Schachen					30'637.20	11'710.75
6340.01	Anteil Einwohnergemeinde						11'710.75
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**					**9'309.85**	
8201	Waldwirtschaft						
505.01	Waldkäufe					9'309.85	
9	**FINANZEN UND STEUERN**				**375'000**	**11'710.75**	**75'847.55**
9990	Abschluss				375'000		
5900.00	Passivierte Einnahmen allg. Haushalt					11'710.75	
6900.00	Aktivierte Ausgaben allg. Haushalt						75'847.55

Anhang 4

Kreditkontrolle

in Franken

Budget 2021		Kreditbetrag	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2020	Kumulierte Einnahmen bis 31.12.2020	Budget 2021		Verfügbarer Restkredit
					Ausgaben	Einnahmen	
0	**Allgemeine Verwaltung**						
0291.5040.01	Roggenhausen; Gesamtsanierung, Projektierung GV 02.12.2019; 375'000 Franken	375'000.00	300'000.00				75'000.00
0291.5060.01	Roggenhausen; Zustandsaufnahme Gebäude Restaurant inkl. Gastrobereich; Machbarkeitsstudie GV 20.11.2017; 94'000 Franken	94'000.00	81'120.00				
7690.5030.01	Rekultivierugsprojekt Schachen, Rückbau Kugelfänger GV 12.06.2017; 200'000 Franken	200'000.00	44'533.00				
7690.6340.01	Rekultivierungsprojekt Schachen, Rückbau Kugelfänger Anteil Einwohnergemeinde	–100'000.00		–11'710.75			
	Verpflichtungskredite des Finanzvermögens						
10800.xx	Beitrag an Fussballstadion Torfeld-Süd GV 09.06.2008; 6'000'000 Franken	6'000'000.00					6'000'000.00
10800.15	Aarenau; Abbruch Liegenschaften Pappelweg Budget 01.01.2016	80'000.00	50'889.55				29'110.45
10870.12	Aarenau, Baufeld 2; Erstellung MFH; Baukredit GV 06.06.2016; 14'760'000 Franken	14'760'000.00	14'760'000.00				
10870.13	Sanierung Schützenhaus Aarenau GV 06.06.2016; 1'290'000 Franken	1'290'000.00	1'290'000.00				
10870.14	Aarenau, Baufeld 6; Erstellung MFH; Projektierung GV 03.06.2019; 1'200'000 Franken	1'200'000.00	600'000.00		600'000		
10870.32	Wohnzeile D, Neuenburgerstr. 7–12, Sanierung Attika-Terrassen; GV 22.06.2018; 1'288'000 Franken	1'288'000.00	1'288'000.00				
10870.41	Blumenhalde; Sanierung Fenster u. Jalousieläden GV 16.11.2020; 380'000 Franken	380'000.00			380'000		
TOTAL		**25'567'000.00**	**18'414'542.55**	**–11'710.75**	**980'000**		**6'104'110.45**

Veranstaltungen

Ortsbürgergemeinde Aarau 2020/2021

Ortsbürgergemeindeversammlungen

14. Juni 2021, 19 Uhr, Roggenhausen
15. November 2021, 19 Uhr, Kultur- und Kongresshaus

Vernissage Aarauer Neujahrsblätter 2021

12. November 2020, 18 Uhr, vor oder im Rathaus, Rathausgasse 1

Weihnachtsbaumverkäufe 2020

21. November 2020, 14 Uhr, Waldhaus Rohr, Weihnachtsbaumaussuchen im Wald*
11. Dezember 2020, 14 – 18 Uhr, Forstwerkhof Distelberg (Zufahrt gestattet)
19. Dezember 2020, 11 – 14 Uhr, Mehrzweckgebäude, Rodungsweg 14, Aarau Rohr*
18. Dezember 2020, 11 – 14 Uhr, Brügglifeld
18. Dezember 2020, 14.30 – 18 Uhr, Forstwerkhof Distelberg (Zufahrt gestattet)
19. Dezember 2020, 8 – 12 Uhr, Schlossplatz

* in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilverein Rohr

Waldarbeitsnachmittag 2021

Freitag, 9. April 2021, 13.15 Uhr, Forstbetrieb Region Aarau

Wasserung Kajak von Roman Signer

Donnerstag, 20. Mai 2021

Ortsbürgerlicher Rundgang

Samstag, 11. September 2021, 13.30 Uhr

Forum Schlossplatz

Aktuell bis 10. Januar 2021

«Im Fluss. Literatur zwischen Aare, Limmat, Reuss und Rhein»
«Im Fluss» lädt zu einer Entdeckungsreise entlang den Flüssen und durch die Literatur. Mit der Aare als grüner Hauptschlagader, den Zuflüssen Limmat und Reuss und dem Rhein als nördlicher Grenze eignet sich der Aargau wie keine zweite Region, um Flüsse in ihrer literarischen, ästhetischen und gesellschaftlichen Dimension zu thematisieren. Diese einzigartige Flusslandschaft hat unzählige Autorinnen und Autoren inspiriert: Von Paul Haller, Silja Walter und Zsuzsanna Gahse bis zu Hansjörg Schneider, Klaus Merz und Christian Haller. Eine fliessende Szenografie bringt literarische Texte in Bezug zu künstlerischen Werken von Roman Signer, Roman Sonderegger, Annelies Štrba und Lawrence Weiner.

Notizen

Stadt Aarau
Rathausgasse 1
5000 Aarau
T 062 836 05 13
kanzlei@aarau.ch